

übertragbar, aber ohne Verpflichtung der Deutschen Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 in längstens 36 Jahren durch jährl. Ausl. im März auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist auf einen Quart.-Termin ab 1908 vorbehalten. Die Anleihe war dazu bestimmt, die Oblig.-Schuld der liquidierten Oderwerke, für welche das gesamte Etablissement erststellig hypothek. verhaftet war, abzulösen. Der Rest des Erlöses diente zur Verstärkung der Betriebsmittel der neuen Ges. Von der Oblig.-Schuld der alten Ges. standen noch M. 887 000 aus, die auf 1./7. 1903 zur Rückzahlung gekündigt sind. Den Inh. der gekündigten Schuldverschreib. wurde 31./3.—21./4. 1903 der Umtausch in Oblig. vorstehender Anleihe gegen $1\frac{3}{4}\%$ Umtauschprämie angeboten. Für die Anleihe ist auf den Unterhof eine erststellige Sicherungs-Hypoth. eingetragen, welche sich auf alle auf den verpfändeten Grundstücken jeweilig befindlichen Gebäude, Anlagen, Kessel, Masch., das zu dem Werftbetrieb gehörende Schwimmdock sowie alles damalige und zukünftige Zubehör mit erstreckt. Noch in Umlauf Ende Juni 1912: M. 933 900. Taxwert des Unterhofes einschl. Baulichkeiten Febr. 1903 M. 1 322 730. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin u. Dresden: Deutsche Bank; Berlin u. Stettin: Bank f. Handel u. Ind. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1903—1912: —, 104.90, 103.20, —, 99.75, 99.25, 102.50, 103, 102.25, 101.50 $\frac{0}{10}$. Zugel. Okt. 1903; erster Kurs 4./11. 1903: 103.25 $\frac{0}{10}$. Auch notiert in Stettin.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (I. v. 1./2.—30./6. 1903).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{0}{10}$ z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 $\frac{0}{10}$ Div., vom Übrigen 5 $\frac{0}{10}$ Tant. an A.-R. (mind. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Grundstücke 1 270 012, Gebäude 323 533, Bollwerk, Hellinge u. Gleise 56 726, Schwimmdock 96 155, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 367 567, Werkzeuge u. Utensil. 20 000, Modelle 2000, Fabrikate 528 847, Material. 240 567, Kassa 14 908, Effekten 2857, Wechsel 18 706, Bankguth. 339 624, Debit. 877 722, Avale 307 500. — Passiva: A.-K. 1 730 000, Oblig. 933 900, do. Zs.-Kto 21 161, do. Einlös.-Kto 1400, R.-F. 66 208 (Rüchl. 11 163), Anzahl. auf Neubauten 627 090, Kredit. 567 360, Avale 307 500, Tant. u. Grat. 35 737, Div. 138 400, Vortrag 37 970. Sa. M. 4 466 728.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 115 834, Handl.-Unk. 263 536, Oblig.-Zs. 42 025, Krankenkassen 15 830, Alsters- u. Invalid.-Versich. 8673, Unfall-Kto 24 848, Gewinn 223 271. — Kredit: Vortrag 32 285, Zs. 31 935, Fabrikat.-Gewinn 629 800. Sa. M. 694 020.

Dividenden 1902/03—1911/12: 0, 3, 3, 5, 6, 6, 6, 5, 6, 8 $\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Blackstady, Joh. Misdorf.

Prokuristen: Karl Triska, Otto Müller.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Georg Manasse, Stellv. Geh. Komm.-Rat Franz Gribel, Konsul Max Metzler, Reg.-Baum. Eug. Wechselmann, Konsul James Stevenson, Konsul W. Kunstmann, Louis Lindenberg, Bank-Dir. Gust. Kubale, Gen.-Dir. A. Hentschel, Stettin; Dir. Dr. Hellmut Toepffer, Finkenwalde.

Zahlstellen: Siehe bei Anleihe. *



Uhren-Fabriken, Werkstätten für Feinmechanik etc.

Aktiengesellschaft für Lehrmittelapparate in Berlin.

Gegründet: 24./3. u. 1./4. 1910; eingetr. 6./4. 1910. Gründer: Bank-Dir. Justizrat Dr. Paul Harrwitz, Hugo Zetzsche, Franz Stoffregen, Leipzig; Komm.-Rat Konsul Henri Palmié, Dresden, Kaufm. Wilh. Müller, Leipzig-Eutritzsch.

Zweck: Herstellung u. Verwertung von Apparaten u. Vorricht. zur Belehrung u. Unterhaltung u. verwandten Artikeln. Die Ges. kann sich auch bei anderen Unternehm. beteiligen.

Kapital: M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000; begeben zu pari. Eingez. 25 $\frac{0}{10}$. Der G.-V. v. 19./12. 1911 wurde Anzeige nach § 140 des H.-G. gemacht. Diese G.-V. sollte auch über Erhöhh. des A.-K. beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Passiva: Nicht eingez. A.-K. 150 000, Inventar 2178, Kassa 2928, Bankguth. 7840, Debit. 8057, Waren u. Lehrmittel 21 357, Verlust 12 270. — Passiva: A.-K. 200 000, Kredit. 4632. Sa. M. 204 632.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 12 167, Inventarabschreibung 439. — Kredit: Zs. 336, Verlust 12 270. Sa. M. 12 607.

Bilanz per 30. Sept. 1911: Dieselbe wurde nicht veröffentlicht.

Dividenden: 1910 (v. 6./4.—30./9.); 0 $\frac{0}{10}$; 1910/11: 0 $\frac{0}{10}$.

Direktion: L. J. M. H. Schloemer, Leipzig-Neuschönefeld.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Charles de Liagre, Stellv. Dr. Hans List, Leipzig; Rentner Arthur Pekrun, Dresden-Weisser Hirsch.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.